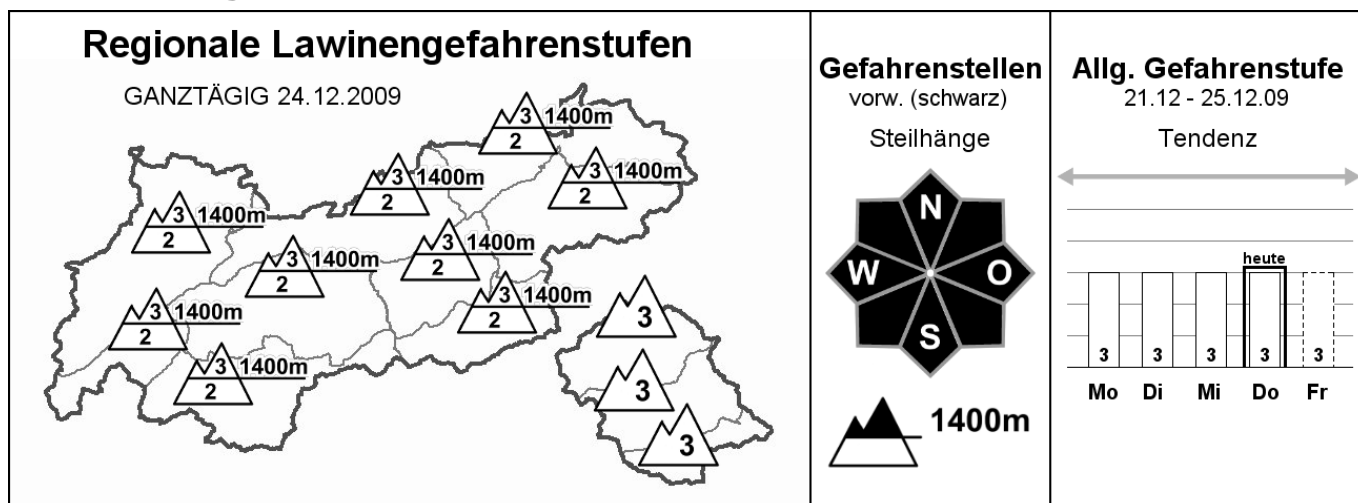


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 24.12.2009, um 07:30 Uhr



Unverändert kritische Verhältnisse für den Wintersportler bei verbreitet erheblicher Lawinengefahr!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation bleibt insbesondere für den Wintersportler bei erheblicher Lawinengefahr heikel. Gefährlich sind derzeit sämtliche eingewehten Steilhänge in allen Expositionen, wobei Gefahrenstellen vermehrt in den Expositionen NW über N bis SO anzutreffen sind. Als problematisch ist derzeit auch die sehr unregelmäßige Schneeverteilung anzusehen, weil Wintersportler geradezu magisch in die schneereicheren, eingewehten und derzeit gefährlichen Bereiche gezogen werden.

Durch den wieder zunehmenden Wind ist auch heute wieder mit vereinzelt Abgängen von spontanen Lawinen aus sehr steilem, kammnahen Gelände insbesondere in den Expositionen NW über N bis NO zu rechnen. Bei Intensivierung der Niederschläge in Osttirol während der Nachtstunden steigt die Wahrscheinlichkeit spontaner Lawinen an. Zusätzlich wird der Regen in Osttirol wieder zu vermehrten Abgängen von Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen in tieferen Lagen führen.

Etwas günstiger ist es in Nordtirol inzwischen unterhalb etwa 1400m, wo auch aufgrund der Schneearmut mäßige Gefahr herrscht.

In Summe sollten Wintersportler also unverändert extrem vorsichtig und zurückhaltend unterwegs sein. Man benötigt außerhalb der gesicherten Bereiche unbedingt sehr gutes lawinenkundliches Wissen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern wurde die Schneedecke in weiten Teilen Tirols durch zumindest kurzfristigen Regeneinfluss bis 1400m, teilweise bis 2000m hinauf oberflächlich feucht. Nach einer kurzen Windpause weht der Wind inzwischen wieder sehr kräftig. Neuerlich wird viel Schnee verfrachtet. Sämtliche Triebsschneepakete, die sich seit Sonntag gebildet haben, sind unverändert schlecht mit dem Altschnee verbunden. Dies zeigen nicht nur unsere Schneedeckenuntersuchungen, sondern auch das Auftreten von massiven Setzungsgeräuschen beim Betreten der Schneedecke, aber auch die zahlreichen Lawineneignisse mit Personenbeteiligung während der vergangenen Tage. Vorsicht: Auch eine harte Schneeoberfläche ist schlecht mit dem Altschnee verbunden und kann deshalb derzeit leicht gestört werden!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: An der Alpennordseite Berge oft föhnig frei, vom Alpenhauptkamm südwärts stauen sich die Wolken und es schneit, die Schneefallgrenze dürfte von 1400 bis 1800 m steigen. Temperatur in 2000m 0 bis 5 Grad, in 3000m -4 Grad. Starker bis stürmischer Südwestwind.

TENDENZ

Leider bleiben die Verhältnisse - insbesondere für den Wintersportler - ungünstig!

Patrick Nairz